

Bienen@Imkerei

Informationsbrief

des DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
und der Landwirtschaftskammer NRW, Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster

03

2007

für die 8. KW
Fr. 23. Feb. 2007 / G
Gesamtauflage: 3.483

Am Bienenstand

Mayen (as) Nach der astronomisch/kalendarischen Jahreszeit befinden wir uns noch im Winter. Neben den vier uns vertrauten kalendarischen Jahreszeiten unterscheiden die biologisch begründeten phänologischen Jahreszeiten insgesamt 10 Perioden, die sich am Fortgang der Vegetation orientieren. Danach befinden wir uns gegenwärtig bereits im „Vorfrühling“. Diese Phase ist u. a. durch den Beginn der Haselblüte gekennzeichnet und endet mit der Blüte der Salweide.

Nur vereinzelt sieht man derzeit noch letzte Nachblüten bei Haselsträuchern, dagegen hat es mit der Salweide noch Zeit.

Bei mittäglichen Temperaturen um 10 °C starten die Bienen zu eifrigem Pollenflug. Nektareinträge sind noch eher die Ausnahme. Dafür finden sich Wasserholerinnen an Bienentränken ein. Das Brutgeschehen kommt in Gang. Als Folge nimmt die Zehrung zu. Dennoch sollte man weiterhin Ruhe bewahren. Die angelegten Wintervorräte sollten noch reichlich vorhanden sein und wenigstens bis zur Weidenblüte ausreichen. Ausgesprochene Reinigungsflüge werden nicht beobachtet.

Das „große Frühjahrsgeschäft“ verteilt sich auf einen längeren Zeitraum.

Derzeit gibt es keine Anzeichen die auf besondere Gefährdungen der Bienenvölker schließen lassen. In warmen Mittagsstunden sind Fluglochbeobachtungen zu machen; auch kann durch Anheben der Abdeckfolien ein erster Einblick in die Völker genommen werden. Weisellose Völker fallen durch heftiges Brausen, tote Königinnen, Nachschaffungszellen, evtl. auch durch Schwäche auf. Hier sollte die Vereinigung mit einem gesunden Volk erfolgen, sofern keine Anzeichen auf Erkrankungen erkennbar sind.

Tote Völker sind umgehend zu entfernen. Nach Abklärung der Todesursache sind die Waben zu entsorgen, die Beuten zu reinigen und anschließend zu desinfizieren (z. B. durch Ausflammen). Eingriffe in die Bienenvölker können jetzt mehr schaden als nützen und sollten weiterhin unterbleiben. Aktivitäten konzentrieren sich auf die Saisonvorbereitung. Maßnahmen zur Bienenweideverbesserung, Anlage von Bienentränken und Standpflagemassnahmen binden die imkerliche Arbeitskraft.

Utto Baumgartner erhält den Apisticus des Jahres 2007

Anlässlich des diesjährigen Apisticus-Tages in Münster zeichnete der Minister für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW, Eckhardt Uhlenberg, den Initiator des „Netzwerkes Blühende Landschaft“, Utto Baumgartner

aus Bayern für „sein Engagement bei der Schaffung eines Netzwerkes für blühende Landschaften zur nachhaltigen Entwicklung blütenreicher Lebensräume als Nahrungsgrundlage für Blüten besuchende Insekten“ aus. So lautet der Text der Ehrenurkunde. Der

Der Informationsbrief Bienen@Imkerei wird vom DLR Westerwald Osteifel Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen und der Landwirtschaftskammer NRW, Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster herausgegeben.

Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0/

FAX neu: 0671-92896-101

poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

Kontakt Münster

Tel 0251-2376-663/FAX 0251-2376-551

imkerei@lwk.nrw.de

Redaktion:

Dr. Werner Mühlen, Münster (wm)

Dr. Christoph Otten, Mayen (co)

Dr. Alfred Schulz, Mayen (as)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtdredaktion wieder.

Der nächste Infobrief erscheint in zwei Wochen

Freitag, den 09. März 2007.

Völker verbrauchen mehr Futter

Mayen/Münster (co) Aufgrund der derzeit herrschenden überdurchschnittlichen Temperaturen entfalten die Bienenvölker eine stärkere Brutaktivität als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Waren es in der 8. Kalenderwoche 2006 ca. 430 g je Volk, wurden in diesem Jahr im Schnitt der 25 beobachteten Völker 860 g Abnahme verzeichnet. In der Vorwoche waren es noch 430 g wie auch ein Jahr zuvor in der 7. Kalenderwoche.

Ehrenpreis wurde in diesem Jahr zum zweiten Mal von den Organisatoren des Apisticus-Tages vergeben. Erste Preisträgerin war Dr. Eva Rademacher, Berlin. Näheres zur Preisverleihung finden Sie unter: www.apis-ev.de.

Haftungsausschluss: Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit o. Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Kontoverbindungen für Spenden

Stichwort Infobrief

LWK NRW; Apis e.V.
Voba MS
BLZ 401 600 50
Konto Nr.: 600 905 701

DLR Mayen
KSK Mayen
BLZ 576 500 10
Konto Nr.: 18333

Lehrgang Bienengesundheit im Saarland

Der Landesverband Saarländischer Imker veranstaltet am Samstag, dem 17.03.2007, in Eppelborn einen Ganztages-Lehrgang zur Bienengesundheit.

Anmeldung und weitere Infos bei Dr. Jeanette Silkenbeumer, Finckenweg 3, 66128 Saarbrücken, Tel.: 0681-700661

oder per Mail: rainersil@arcor.de

Die bessere Homepage

Es sind noch Plätze frei!

Dieser Workshop richtet sich an diejenigen, die schon Erfahrungen mit der Gestaltung einer Homepage haben und ihre bestehende oder neue Vereins-Homepage werbewirksam gestalten oder verbessern wollen.

Leitung: Dr. Joachim Eberhardt

Ort: Münster, Gartenbauzentrum der LWK NRW in Münster-Wolbeck.

Gebühr: 25 €; **Termin:** Workshop I: Sa. 10. März, 09:30 – 16:00 Uhr; Workshop II: Sa. 01. Dez., 09:30 – 16:00 Uhr näheres unter

www.imkerakademie.de